

### @lptraum-Lügenpresse - Antwort der Pegida: „Halt‘ die Fresse ?“

**Das mit der Demokratie in Deutschland scheint mit unserem Grundgesetz zwar gut gemeint, wird aber in der Praxis oft nicht umgesetzt.**

Bereits in den 68er-Jahren hat sich insbesondere der Axel Springer Verlag hervorgetan, jegliches demokratisches Aufmüpfen z.B. in Form von Demos zu verunglimpfen. Boulevardpresse galt und gilt scheinbar immer noch als „freie Meinungsäußerung“, obwohl einige Belege für Volksverhetzung, teilweise sogar mit Todesfolge für die von der „freien Presse“ beschimpften Kämpfer für das Aufbrechen des verkrusteten Nachkriegssystems, das großteils von alten Nazis weiter geführt wurde. Eine wirkliche Aufarbeitung alter Nazi-Netzwerke ist immer noch nicht gründlich geschehen, Mittlerweile sollte die Zeit diese Personen altersbedingt aus ihren Ämtern „entfernt“ haben.

**„Pressefreiheit ist auch immer nur die Freiheit der Presseverleger“.**

Nach den „Reform“-Zeiten, in denen ohne großen Aufschrei der so genannten 4. Gewalt ständig Arbeitsleistung entwertet wurde, ist seit Jahren für Erwerbslose die Annahme jeder aufgezeigten Tätigkeit mehr oder weniger zu einem Zwang geworden. **„Keiner soll essen ohne zu arbeiten“**, brachte uns neben Luther, das Mönchlein aus Wittenberg, auch ein **SPD**-Machtmensch namens Müntefehring bei. Das heißt heute: sofortige Wiederverwendung oder Hartz IV, beides unter Androhung von Sanktionen, Existenzmittelentzug.



Martin Niemöllers „Apell“, in @lptraum Dezember 2005 [www.alptraum.org/downloads/122005.pdf](http://www.alptraum.org/downloads/122005.pdf), beschreibt genau die auch jetzt wieder erkennbaren Folgen einer Entsolidarisierung, die u.a. dazu führt, dass Journalisten sich gleichschalten, selbst nicht ihren Arbeitsplatz verlieren möchten, zu unwürdigen Bedingungen daran festhalten. Dieses „Mitlaufen“ mit dem Mainstream festigt aber keineswegs die eigene Sicherheit in diesem verlogenen System. Mittlerweile sind einst ehrenwerte Blätter, auch Redaktionen der öffentlich rechtlichen Sendeanstalten so in diesem System verfangen, dass z.B. die Mitdemonstrierenden in Dresden usw. den Reportern etablierter Medien vor laufender Kamera nicht Rede und Antwort geben wollen. Dass diese Verweigerung, die bisher nur gegen BILD-, den „Unterschichten-TV“-Medien und aus gutem Grund ausgeübt wurde, jetzt aber scheinbar auch für alle anderen Reporter zu gelten scheint - Darüber sollten die betroffenen Medien ein-

mal selbstkritisch reflektieren. Selbst russia-today-TV erschien einigen der Demonstranten vertrauenswürdiger als die sie ansprechenden Vertreter der etablierten Medien.

Derzeit herrscht große Angst davor, dass ein dritter Weltkrieg angezettelt wird. Schuld sei Russland, nicht die Ost-Erweiterung der Nato, die mit der so genannten orangenen Revolution in der Ukraine begann und zwielichtige Gestalten an die Macht brachte. Mit Protesten auf dem Majdan in Kiew hatten viele das Gefühl, jetzt könnten auch in der Ukraine „westliche Werte“ Einzug halten. So man Scharfschützen, die wahllos in die Menge schossen und deren schreckliches Tun immer noch nicht geahndet wurde, als Bestandteil „der westlichen Wertegemeinschaft“ ansieht, den gewählten Präsidenten aus dem Lande treibt und eine Neubesetzung der Regierung mit Oligarchen und ukrainischen Nazis betreibt, milliarden US Dollar und EU-Gelder der Steuerzahler zur Destabilisierung und Waffenbeschaffung einer Region liefern kann von Demokratie keine Rede sein. **Westliche Werte ?** Friedensnobelpreis für den „Folterpräsidenten“ der täglich Exekutionen per Drohnen in souveränen Staaten befiehlt, Verbündete, auch Amerikaner per NSA ausspähen läßt ? Vor seiner Wahl versprach er Schutz für Whistleblower, derzeit bekommt jeder Probleme, der Edward Snowden diesen Schutz gewähren will.

Und die Presse hält die Fresse ? (HaDe)

1 x wöchentlich

**AK-Linden**

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

**ver.di-Orts-Erwerbslose**

15:30-17:30 Uhr

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

Nur noch 1 x wöchentlich

**Beistand-Gruppe Café-S-**

Do 15:00-18:00 Uhr

**0511 / 33 65 35 56**

(Orte: siehe letzte Seite)

**@lptraum - 10 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen**

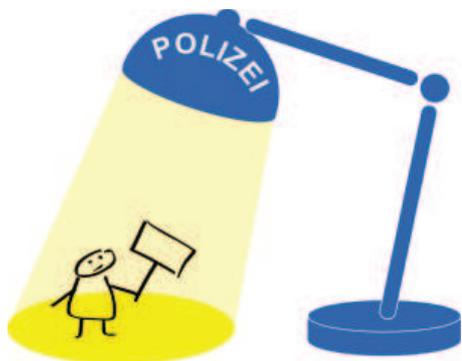


[redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)



[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)



**@l p t r a u m -Polizei Hannover:****Maßnahmen zur Behinderung des Versammlungsrechts sind rechtswidrig**

Zum X-ten Male musste gegen strafbewährte Auflagen zur Einschränkung des Versammlungsrechtes gegen die Polizeidirektion Hannover Klage erhoben werden.

Häufig obsiegen die anmeldenden Versammlungsleiter mit ihrer Klage beim Verwaltungsgericht Hannover, weil es sich die Polizeibehörde bequem macht und Einschränkungsauflagen ohne Prüfung des Einzelfalles erteilt.

So auch vor dem Verwaltungsgericht Hannover bei dem Verhandlungstermin am 10.11.2014 mit **Az. 10 A 6419/12**.

Der Vertreter der Polizeidirektion musste eingestehen, bezüglich des ausgesprochenen Mikrofonverbotes bei einer Teilnehmerzahl von unter 50 Personen nicht die Umstände der Örtlichkeit und die nur kurze Dauer der Versammlung als Einzelfall berücksichtigt zu haben, nahm das Urteil plus der Kostenüber-

nahme des Rechtsstreites sofort an.

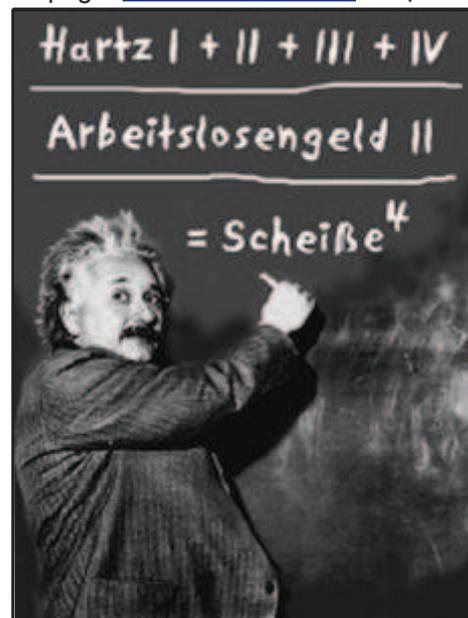
**Damit ist für zukünftige Versammlungen aber noch lange nicht geklärt, ob diese Einschränkung des Gebrauchs einer Mikrofon-Verstärkeranlage versammlungsrechtlich überhaupt zulässig ist.** In diesem Fall (auch bei Klage des @l p t r a u m -Redakteurs 2010) ist diese Auflage als rechtswidrig festgestellt worden, andere Klagen wurden von Verwaltungsgerichten ausgebremst. Das Bundesverfassungsgericht hatte den Antrag nicht angenommen, obwohl alle erforderlichen Rechtswege beschritten waren.

**Rechtstaatlichkeit ?** - Genau daran haben derzeit auch viele der so genannten Montagsdemonstranten ihre Zweifel. Auch die Medien tragen seit längerer Zeit nicht mehr dazu bei, dass „der kleine Bürger“ an die „Gewaltenteilung“ in der Bundesrepublik glauben.

Dass und wie die Polizei das Grundgesetzliche Recht auf Versammlungsfreiheit nicht gerade freiheitlich achtet, wurde durch Sichten der Polizeiprotokolle deutlich, in denen vermerkt (aber geschwärzt) war, an welche nicht direkt befasste Dienststellen der Polizei Abschriften der Einsatzprotokolle per Email versendet wurden. Weiterhin wurde klar, dass von der Polizei meistens auch nur auf expliziten Hinweis auf das Verbot von Videoaufzeichnun-

gen stationärer Polizei-Kameras diese nicht mehr auf die Versammlung gerichtet sein darf, sondern dass diese von den Versammlungsteilnehmern weggeschwenkt werden muss.

Diese Geschichte, das Urteil und Polizeiprotokolle, nachzulesen auf der homepage [www.freiheitsfoo.de](http://www.freiheitsfoo.de) (HaDe)



**@lbert sprachlos im Januar:**

**„Angesichts der Herrschenden, der herrschenden Dummheit ist unser Einstein derzeit sprachlos.“**

**Albert Einstein (1879-1955)**

**NachDenkSeiten**

Die kritische Website

**@l p t r a u m**



MITGLIED IM

**DPV**

Deutscher  
Presse  
Verband

**@l p t r a u m**



Impressum:

Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)  
+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++  
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457  
[@l p t r a u m -Redaktion \(Alp\)](mailto:@l p t r a u m -Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.  
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)  
[@l p t r a u m](mailto:@l p t r a u m) erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung  
**Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg**  
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte per E-Mail Hinweis geben. Danke.

**@l p t r a u m -Positiv: GVH-Preise zu den Sozial-Tarifen sind unverändert**

**\*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\***

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café -S-, Königstraße 6	Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

**Zentrale Beratungsstelle**

Hagenstr. 36  
30161 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 99040-0

**Kontaktladen Mecki**

Raschplatz 8 c-d  
30161 Hannover (Zentrum)  
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3480264

**Tagestreffpunkt DÜK**

Lavesstr. 72  
30159 Hannover (Zentrum)  
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr  
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3632538

**Männerwohnheim Büttnerstraße**

darin: **Werkheim - Kaffeestube**  
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Tel.: 0511 / 35856-0

**Unterkunft Wörthstraße**

Wörthstr. 10  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 3884893

**Treffpunkt Köthnerholzweg**

Köthnerholzweg 9  
30451 Hannover (Linden)  
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr  
Do.: Beratung nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 / ?2110634?

**Männerwohnheim**

Schulenburg Landstraße 335  
30419 Hannover (Schulenburg)  
Tel.: 0511 / 9781790

**Neues Land - Auffanghaus für Männer**

Steintorfeldstr. 11  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 319715

**Frauenunterkunft**

Gartenstr. 20  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 34021-0

**Szenia**

Tagestreff und Beratung für Frauen  
Burgstr. 12  
30159 Hannover  
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 7600100

**Neues Land**

Auffanghaus für Frauen  
Lange-Hop-Str. 44  
30559 Hannover (Bemerode)  
Tel.: 0511 / 51463

**Tagestreff Nordbahnhof**

Engelbosteler Damm 113  
30167 Hannover  
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr  
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

**Paul-Oehlkers-Haus**

Plantagenstr. 17  
30455 Hannover (Badenstedt)  
Tel.: 0511 / 2609243

**Krankenwohnung Die KuRVE**

Alt-Bethesda (Henriettenstift)  
Hannover (Kirchrode)  
Tel.: 0511 / 8387320

**Karl-Lemmermann-Haus**

Am Wacholder 9  
30459 Hannover (Oberricklingen)  
Tel.: 0511 / 410282-0

**Caritas****Tagestreffpunkt für Wohnungslose**

Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0  
[sfw@caritas-hannover.de](mailto:sfw@caritas-hannover.de)  
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr  
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

**Lindener Tisch e.V.**

Mittagessen 1 € - Mo.-Fr. 12.30 - 14.30 Uhr  
Frühstück 0,50 €, Di., Mi., Fr. 8.30 - 9.30 Uhr  
**Lebensmittel- (auch Tiernahrungs-) Aus-  
gabe Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr  
kostet je 1,- €** (lange Wartezeiten möglich,  
Vorrang für bestimmte Personengruppen)  
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär

**Neues Land - SOS Bistro**

Steintorfeldstr. 4a  
30161 Hannover (Zentrum)  
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3884504

**St. Clements Samstagsfrühstück**

des Caritas-Verband Hannover  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0  
April bis November: 09.00 - 11.00 Uhr  
Dezember bis März: 08.30 - 10.30 Uhr

**Ökumenische Essensausgabe  
(Winterhilfe) der Caritas (kostenlos)**

Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-0  
von Dezember bis März  
täglich (außer So.) von 11.00 - 13.00 Uhr

**Ärztlicher Dienst für Wohnungslose**

Mon:	<b>Schulenburg Landstraße</b> *) 11.00-12.30 Uhr Caritasverband Hannover e.V. 10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)
Die:	Treff „Nordbahnhof“ 14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)
Mit:	Tagestreff Köthnerholzweg 10.00-11.30 Uhr <b>Frauenunterkunft Vinnhorster Weg</b> *) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil) Caritasverband Hannover e.V. 14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)
Don:	<b>K &amp; S Unterkunft in Laatzen</b> 11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil) <b>Unterkunft Wörthstraße</b> *) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)
Sam:	Caritasverband Hannover e.V. 09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)
Son:	Treff „Nordbahnhof“ 11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)

\*) Für Bewohner der Unterkünfte

**@lptraum-Fotos: Martin Parr. WE LOVE BRITAIN! im Sprengel Museum Hannover**

Der Brite Martin Parr (\*1952) ist - dank seines rastlos produktiven Interesses an der Spezies Mensch und seinem direkten, von trockenem Humor getragenen Blick - einer der einflussreichsten dokumentarisch arbeitenden Fotografen der Gegenwart. Die Ausstellung im Sprengel Museum Hannover (bis 22. Februar 2015) ist das Ergebnis einer Einladung: Über 16 Monate war Parr in Niedersachsen auf der Suche nach Spuren einer möglichen ‚Britishness‘: Immerhin hatte vor 300 Jahren ein hannoverscher Kurfürst den englischen Thron bestiegen, hatte vor 68 Jahren eine britische Militärregierung das heutige Bundesland Niedersachsen gegründet und beendet der Abzug der britischen Truppen gerade eben ein Kapitel deutsch-britischer Geschichte.

Parr fotografierte während der Eröffnung des Schlosses Herrenhausen, auf der Geburtstagsfeier der Queen und auf dem ‚größten Schützenfest der Welt‘ in Hannover. Er besuchte einen Lady Di Club, privat geführte Militärmuseen, einen Sammler von James Bond-Devotionalien, die britischen Garnisonen in Bergen-Hohne, Fallingbommel und Hameln und einiges mehr. Ca. 70 in diesen Zusammenhängen entstandene Fotografien werden, begleitet von einer Publikation, im Rahmen der umfangreichen Ausstellung **MARTIN PARR. WE LOVE BRITAIN!** vorgestellt. Der Sparkassen-Kulturfonds, die Nds. Sparkassenstiftung,

**Marksman Fun Fair, Hannover 2013**

© Martin Parr / Magnum Photos  
die Sparkasse Hannover und die NORD/LB stehen dem Sprengel Museum Hannover in diesem Projekt als hilfreiche Partner zur Seite.

Mit ca. 380 Arbeiten aus 8 Serien gibt die Ausstellung

**MARTIN PARR. WE LOVE BRITAIN!** auf mehr als 700 qm einen Einblick in verschiedene Schaffensphasen des Fotografen. Parrs Untersuchungen zur Gegenwart nahmen in den 1970er-Jahren ihren Ausgang in privaten Wohnzimmern und führten über Befragungen der sinnstiftenden Kraft des Glaubens, über schottische Schlechtwetterzonen und Freizeitressorts der sogenannten kleinen Leute an den Küsten der Insel, in die Tiefen des britischen Gemeinwesens. Von dort aus folgten sie ihren Protagonisten auf den Spuren des internationalen Tourismus, um letztendlich dort auch den internationalen, neureichen und luxusaffinen Jetset aufzustöbern. Während LUXURY bereits 2011 in der Ausstellung PHOTOGRAPHY CALLING! in Hanno-

ver zu sehen war, präsentiert **WE LOVE BRITAIN!** neben der in Niedersachsen entstandenen Arbeit die Serien BADWEATHER (1982, aus der Sammlung der Nds. Sparkassenstiftung Hannover), THE LAST RESORT (1983-1986), THE COST OF LIVING (1989), COMMON SENSE (1995-1999), AUTOPORTRAITS (seit 1991), SCOTTISH LAND-SCAPES (1995-2010) und LIBERATION (2012-13). Dabei nimmt LIBERATION eine Sonderstellung ein.

Die Serie ergänzt die in Deutschland entstandene Arbeit um einen weiteren Aspekt britisch-deutscher Geschichte: Jährlich am 9. Mai wird auf den Kanalseln Jersey und Guernsey der ‚Liberation Day‘, der Tag der Befreiung von den Deutschen im Mai 1945 und damit das Ende des Zweiten Weltkrieges begangen.

Martin Parr lebt in Bristol und ist seit 1994 Mitglied der renommierten Fotoagentur Magnum. Neben der eigenen Fotografie widmet Parr sich dem Sammeln von Fotobüchern und Editieren von Publikationen zu Fotobüchern, dem Kuratieren von Fotofestivals und -ausstellungen und vielem mehr.

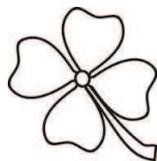
**MARTIN PARR. WE LOVE BRITAIN!**, Schirmer/Mosel Verlag, 138 Seiten, ca. 70 Abbildungen, 19,95 €

Infos: [www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)

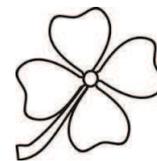
**Freitags freier Eintritt**

von 10.00 bis 18.00 Uhr

(ErSt)



**@lptraum**  
wünscht allen Lesern  
ein erfolgreiches neues Jahr 2015

**@lptraum-Sozialer Stadtrundgang im Januar: Asphalt zeigt das andere Hannover**

**Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang !**

**# Jetzt auch immer am letzten Freitag im Monat !**



**Asphalt**-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

**Asphalt-Stadtrundgang Januar:**

**Freitag, 30. Januar 2015, 15.00 Uhr**

**Treffpunkt:**

**Hallerstr. 3, 30161 Hannover**

Bitte melden Sie sich telefonisch an: 0511-301269-0. # Teilnahme auf Spendenbasis: ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@Iptraum-Infos & News im Januar 2015:**

10 Jahre @Iptraum 2005 - 2015 # Über 120 Ausgaben gegen den Sozialabbau: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**@Iptraum-Rückblick HEZ 2014: „Armut? - Das ist doch keine Kunst!“**

Zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit erschien die HEZ, die HANNÖVERSCHE EINHEITS-ZEITUNG. (Auflage: 10.000 Exemplare / Herausgeber: Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen) Zur Feier der Einheit am 02. und 03.10.2014 rund um den Maschsee in Hannover kamen über 500.000 Besucher und konnten sich beim Bürgerfest vor Ort und auf Seite 4 der HEZ auch über zehn Jahre @Iptraum informieren... Nach wie vor geht eine Mauer durch Deutschland: die Mauer zwischen Arm & Reich. Diese Mauer muss weg. Hier die komplette HEZ – Hannöversche Einheits Zeitung (PDF: 6.870 KB) # Infos: [www.schuppen68.de](http://www.schuppen68.de) (Alp)

**@Iptraum-Ganz unten e.V.: Silvester-Börsenlauf Hannover am 31.12.2014**

Gemeinsam in das Jahr 2015 starten # Laufen für den guten Zweck # 5,8 km rund um den Maschsee Start und Ziel: Nordufer/Fackelläufer # Silvester-Börsenlauf Hannover: [www.silvesterlauf-hannover.de](http://www.silvesterlauf-hannover.de)

Ab 12.00 Uhr zugunsten der Obdachlosenhilfe „Ganz unten e.V.“ in Hannover: [www.ganz-unten-ev.de](http://www.ganz-unten-ev.de)

**@Iptraum-Winterhilfe: Ökumenische Essenausgabe der Caritas**

Tägliche (kostenlose) Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr (außer Sonntags) während der Wintermonate von Dez. bis Mitte März 2015 # Caritasverband Hannover e.V. (Garteneingang) Tagestreff für Wohnungslose: Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr, Di.: 13.00 - 16.00 Uhr, Mi.: 8.30 - 17.00 Uhr Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover (Calenberger Neustadt), Tel.: 0511-12600-0, [www.caritas-hannover.de](http://www.caritas-hannover.de)

**@Iptraum-Diakonie-Kleiderkammer: Der nächste Winter kommt bestimmt...**

Kleiderkammer Haus der Diakonie, Burgstraße 10, 30159 Hannover-Altstadt # Ausgabezeiten: Mo. + Fr. von 10.00 bis 12.00 Uhr (Hartz IV-/SGB II-Empfänger, Kleinrentner) [www.diakonisches-werk-hannover.de](http://www.diakonisches-werk-hannover.de)

**@Iptraum-Regelbedarfsstufen: Neue Hartz IV-Regelsätze ab 1. Januar 2015**

Fortschreibung der Regelbedarfe für das Jahr 2015 (RBSFV 2015) § 1 - Die Regelbedarfsstufen nach § 8 Absatz 1 des Regelbedarfs-Ermittlungsgesetzes werden zum 1. Januar 2015 um 2,12 Prozent erhöht. Regelbedarfsstufe 1: 399 € (+8 €) # Regelbedarfsstufe 2: 360 € (+7 €) # Regelbedarfsstufe 3: 320 € (+7 €) Regelbedarfsstufe 4: 302 € (+6 €) # Regelbedarfsstufe 5: 267 € (+6 €) # Regelbedarfsstufe 6: 234 € (+5 €) Hartz IV-Empfänger sollen nur noch alle 12 Monate einen Antrag stellen müssen (bisher alle 6 Monate).

**@Iptraum-GVH: Fahrpreiserhöhung um rd. +3,25 Prozent ab 1. Januar 2015**

Alle Jahre wieder: Nach Einführung des Winterfahrplans am 14.12.2014 werden die GVH-Tarife im Großraum-Verkehr Hannover (Stadt & Region) ab dem 1. Januar 2015 um rd. +3,25 Prozent erhöht. (Quelle: Region Hannover, 86.03 Team ÖPNV-Marketing, BDs Nr. 1690 (III) vom 16.06.2014)

**@Iptraum-Schwarzfahrer: Höheres Bußgeld von 40 auf 60 Euro geplant...**

Schwarzfahrer sollen im kommenden Jahr mit einem deutlich höheren Bußgeld belangt werden. Die Verkehrsminister planen, Geldstrafen für Fahrgäste, die Bus & Bahn ohne Fahrschein benutzen, deutlich zu erhöhen. - Angesichts entgehender Einnahmen von schätzungsweise 250 Millionen Euro im Jahr sei eine Bußgeld-Anhebung von 40 auf 60 Euro angemessen. (Quelle: VMK vom 1./2.10.2014)

**@Iptraum-Benefiz für Asphalt: Alles Unikate! So., 18. Januar 2015, 17.00 Uhr**

„Alles Unikate!“ - Mit roten Nasen und lachenden Augen, mit skurrilen Gags und klassischer Situationskomik bietet das Ensemble Clowns 50plus aus Hannover Geschichten aus dem Leben. Sonntag, 18. Januar 2015, 17.00 Uhr: die hinterbuehne, Hildesheimer Straße 39a, 30169 Hannover Benefizveranstaltung für Asphalt-Magazin, Eintritt 15 €/ermäßigt 10 €, Kartentelefon: 0511/3506070

**@Iptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Freitag, 30. Januar 2015, 15.00 Uhr**

21 Jahre Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover (5 € pro Person) [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@Iptraum-Breakfast: Samstagsfrühstück der Caritas von 8.30 bis 10.30 Uhr**

Samstagsfrühstück Dezember bis März: 8.30 bis 10.30 Uhr # April bis November: 9.00 bis 11.00 Uhr Caritasverband Hannover e.V., Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover-Zentrum (Calenberger Neustadt)

**@Iptraum-Faust e.V.: Stöber-Sonntag-Winterpause bis zum 1. März 2015**

Kulturzentrum Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden: [www.kulturzentrum-faust.de](http://www.kulturzentrum-faust.de)

**Zehn Jahre @Iptraum 2005 - 2015: kostenlose Hannoversche Zeitung**

Über 120 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] [www.dpv.org](http://www.dpv.org) Aktuelle Informationen und Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de) Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 20110022 Druck: Copy excellent Digital & Offsetdruck, Nordfelder Reihe 1, 30159 Hannover: [www.copyexcellent.de](http://www.copyexcellent.de) [Das @Iptraum-Team zeichnet nicht verantwortlich für Seiteninhalte oben genannter externer Links]

**@lptraum-Hartz IV-Urteil im Januar: Sparbuch kann geschützt sein**

Das JobCenter darf Leistungen nicht prinzipiell wegen zu hohem Sparguthabens ablehnen.

Das Guthaben muss einem Hilfebedürftigen auch tatsächlich zur Verfügung stehen.

**Der Fall:** Die Klägerin lebt mit ihrer minderjährigen Tochter in einer Bedarfsgemeinschaft (BG) und erhält Hartz IV. Für die Tochter lehnte das JobCenter Leistungen ab, weil die Großeltern für sie Sparbücher mit einem Guthaben von insgesamt 9.682,91 € angelegt hatten (und die Sparbücher auch verwahrten). Sie waren nicht bereit, die Sparbücher zu kündigen und den angelegten Betrag an ihre Enkelin auszuzahlen.

Das JobCenter begründete seine Ab-



lehnung damit, das Sparvermögen liege um gut 4.000 € über dem gesetzlichen Freibetrag, bei einem mtl. Anspruch der Tochter in Höhe von ca.

140 € sei deren Lebensunterhalt somit für Monate sichergestellt. Die dagegen gerichtete Klage hatte Erfolg.

**Das Sozialgericht:** Das JobCenter hat auch für die Tochter Leistungen zu erbringen. **Bei Sparbüchern oder Konten, die von Großeltern auf den Namen eines Kindes angelegt worden sind und von ihnen nicht aus der Hand gegeben werden, ist es so, dass sich diese auch die Verfügung über das Sparvermögen vorbehalten wollen.** In diesem Fall kann das Geld somit gerade nicht der Tochter der Klägerin zugerechnet werden; diese ist somit weiterhin hilfebedürftig. **Sozialgericht Gießen, Urteil vom 15.07.2014, Az.: S 22 AS 341/12** (Quelle: **einblick DGB**) (Alp)

**@lptraum-NachDenkSeiten im Januar: „Nachdenken über Deutschland“**

Die Internetseite [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de) liefert tagesaktuell kritische Auseinandersetzungen mit der alltäglichen Politik. Die täglich aktuellen Artikel sind kostenfrei abonnierbar.

**Das kritische Jahrbuch 2014/2015:** Einmal im Jahr gibt es die

**NachDenkSeiten** auch in gedruckter Fassung, als Jahrbuch, das sich mit den großen Linien auseinandersetzt. Da geht es diesmal unter anderem um Hochschulen, um Zahlen, mit denen Meinung gemacht wird, um die Rückkehr des Ost-West-Konflikts und die an sich gute Idee Europa, die von einem „Brüsseler Laientheater“ in den Sand gesetzt wird.

„Mit dem Wissen wächst der Zweifel“ steht auf dem Buchcover, und die-



se Aussage bewahrheitet sich wieder,

wenn man die Aufsätze gelesen hat. Das Vorwort hat **ver.di**-Vorsitzender Frank Bsirske geschrieben.

Unter der Überschrift „**Arbeit 4.0**“ ruft er das Jahr 2015 zu einem Jahr des Aufbruchs und des Umbruchs für die Gewerkschaften aus - denn auch für die Gewerkschaften sei es von existenzieller Bedeutung, sich mit den Anforderungen der digitalen Arbeitswelt auseinanderzusetzen.

(Quelle: **ver.di news**) -

Albrecht Müller & Wolfgang Lieb: **Nachdenken über Deutschland** - Das kritische Jahrbuch 2014/2015, Westend-Verlag, Frankfurt/Main 10/14, ISBN: 978-3864890758, 256 Seiten, 14,99 €

Infos: [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de) (Alp)

**NachDenkSeiten**  
Die kritische Website

**@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !**

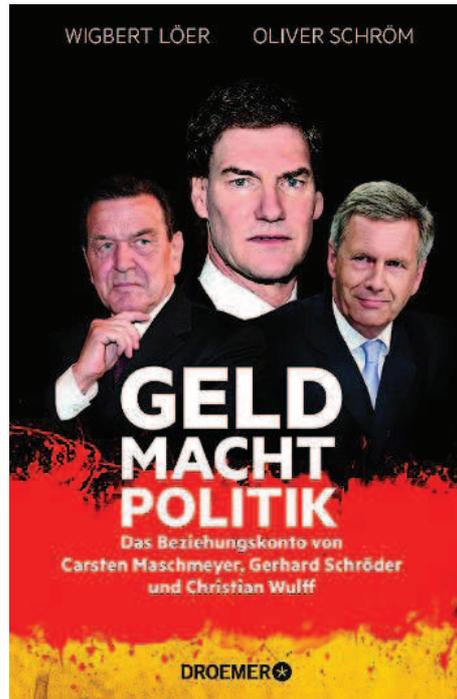
**@lptraum-Buchtipps im Januar: „GELD MACHT POLITIK“**

**Das Beziehungskonto von Carsten Maschmeyer, Gerhard Schröder und Christian Wulff:** Geben und Nehmen lautete die Devise von Carsten Maschmeyer, dem ehemaligen Lenker des Finanzvertriebs **AWD**. Das galt insbesondere für sein Verhältnis zu Gerhard Schröder, ehemaliger Bundeskanzler, und Christian Wulff, Ex-Ministerpräsident und -Bundespräsident.

Die beiden Stern-Autoren Wigbert Lör und Oliver Schröm zeichnen mithilfe tausender Dokumente von Whistleblowern nach, wie das „Beziehungskonto“ von Maschmeyer funktionierte und welchen Einfluss er in der Politik hatte. Im Fokus steht auch die Lobbyarbeit für die Reform der Ruster-Rente 2005, die seinem Unternehmen **AWD** Millionen in die Kassen spülte.

**Eine „Beziehungsgeschichte“, die sich wie ein Krimi liest.**

Wigbert Lör studierte Politikwissenschaft. Er schrieb Sachbücher über Doping und über Wettmanipulation im



Profifußball.

Lör ist Redakteur im Team Investigati-

ve Recherche des »Stern«.

Gemeinsam mit Oliver Schröm enthüllte er Anfang 2014, dass der CDU-Schatzmeister Helmut Linssen über eine Briefkastenfirma in Panama Geld versteckt hatte. Linssen trat daraufhin zurück.

Oliver Schröm profilierte sich als investigativer Journalist mit Enthüllungsbüchern über Terrorismus, Nachrichtendienste, Altnazis, Geheimlogen und die Parteispendenaffäre der CDU. Er gründete und leitet beim »Stern« das Team Investigative Recherche. Schröm ist Vorsitzender der Journalistenvereinigung Netzwerk Recherche: <https://netzwerkrecherche.org/>

Wigbert Lör & Oliver Schröm:

**GELD MACHT POLITIK**

*Das Beziehungskonto von Carsten Maschmeyer, Gerhard Schröder und Christian Wulff,*

Droemer 11/2014,

ISBN: 978-3426276624,

320 Seiten, 19,90 € (ErSt)

**@lptraum-Lesetipp im Januar: „Hartz IV und die Folgen“****Auf dem Weg in eine andere Republik ?**

»Hartz IV« ist europaweit die berühmteste Chiffre für den Abbau sozialer Leistungen und gilt hierzulande als tiefste Zäsur in der Wohlfahrtsstaatsentwicklung nach 1945: **Zum ersten Mal wurde damit eine für Millionen Menschen in Deutschland existenziell wichtige Lohnersatzleistung, die Arbeitslosenhilfe, faktisch abgeschafft und durch eine bloße Fürsorgeleistung, das Arbeitslosengeld II, ersetzt.**

**Durch Hartz IV ist Deutschland zu einer anderen Republik geworden.**

Zehn Jahre nach der Einführung zieht Christoph Butterwegge eine umfassende Bilanz. In seinem Buch untermauert Deutschlands bekanntester Armutsforscher mit aktuellen Studien, was man gesellschaftlich spürt: eine größere Disziplinierung der Bevölkerung, die Prekarisierung der unteren Mittelschicht, das Phänomen trotz Arbeit nicht genug Geld zum Leben zu haben, die Tatsache, dass Frauen die besonderen Leidtragenden der Reform sind, zumindest wenn es sich um allein-



erziehende Mütter handelt. Spannend ist auch das Kapitel über die Rolle der Medien bei der Einführung der Reform. Ohne die Rede von »Sozialschmarotzern« und der Notwendigkeit eines Rucks, der durch das Land gehen sol-

le, wäre Hartz IV kaum so schnell politisch durchzusetzen gewesen.

Christoph Butterwegge beschreibt die Grundlagen der Arbeitsmarktreform, ihre Entstehungsgeschichte und Einbettung in die Agenda 2010, die individuellen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Hartz IV und ruft Leserinnen und Leser dazu auf, sich gegen einen weiteren Abbau des Sozialstaats zu stellen.

**Über den Autor:**

Christoph Butterwegge ist Professor für Politikwissenschaft am Institut für Vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften der Universität zu Köln. In seinen Publikationen und öffentlichen Meinungsäußerungen setzt er sich leidenschaftlich für Menschen ein, die gesellschaftlich nur schwer zu Wort kommen und prangert soziale Missstände an.

Christoph Butterwegge: **Hartz IV und die Folgen** *Auf dem Weg in eine andere Republik?*

ISBN: 978-3-7799-3234-5,

Beltz 11/2014, 16,95 €

(ErSt)

# @l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Januar - 2015

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 11, Ausgabe 1

## +++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



**Montags - Demo - Hannover**

jeden 1. Montag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr  
Kundgebung in der Innenstadt,  
Georgstraße / Schiller-Denkmal

**“Hartz IV geht uns alle an !”**

**[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle**

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover  
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr  
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

**IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“**

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover  
**ver.di-Ortserwerbslosenausschuss**

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage  
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)  
E-Mail: [Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de](mailto:Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de)

**Arbeitskreis Arbeitslose Linden**

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
im Freizeitheim Linden (Raum U5)  
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)  
E-Mail: [info@arbeitslosenkreis-linden.de](mailto:info@arbeitslosenkreis-linden.de)

**Beistand aus Solidarität**

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.  
[www.tthannover.de](http://www.tthannover.de) - Wir helfen uns gegenseitig !  
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

**Treffpunkt: Café-S- König, Königstraße 6**  
Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

**Telefon 0511 / 33 65 35 56**

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

**muli quer - musik und Literatur**

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek  
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover  
.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen  
querkunst hannover E-Mail: [wulfhuehn@online.de](mailto:wulfhuehn@online.de)

## @l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.  
Spendenkonto H.-D.Grube  
Kto Nr. 249 437 818 4  
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



+++ Termine im Dezember +++

**@l p t r a u m - Termine im Januar 2015:**

10 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2015 # Infos: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**Prost Neujahr: Allen @l p t r a u m - LeserInnen ein gutes 2015**  
Ab 1. Jan. 2015: Erhöhung der Hartz IV-Regelbedarfssätze um 2,12 %  
und ÖPNV-Fahrpreiserhöhungen im GVH/üstra-Tarif um rund +3,25 %  
„Schwarzfahren“ soll 2015 von 40 Euro auf 60 Euro erhöht werden und  
am 1. Januar 2015 kommt der gesetzliche Mindestlohn von 8,50 Euro...

**Freitag, 2. Jan. 2015, 10.00 bis 18.00 Uhr: Eintritt freitags frei**

Zeichnung Ost Sammlung FAMAKunststiftung bis zum 04.01.2015  
Julia Schmid: [www.kunst-in-niedersachsen.de](http://www.kunst-in-niedersachsen.de) bis zum 15.02.2015  
Martin Parr. **WE LOVE BRITAIN!** Fotos auf 700 qm bis 22.02.2015  
Benjamin Badock. **du hier** Installation Museumsplatz bis 15.03.2015  
Vor der Moderne Kunst um 1900 Grafische Sammlung bis 19.04.2015  
1979 1992 2015: **Sprengel Museum Hannover [Erweiterungsbau]**  
Neue Termine für **Baustellenführungen** gibt es im Februar + März 2015  
**Präsentation** zur Architekturgeschichte und Zukunft bis 15.06.2015  
**AUSZEIT Vom Faulenzen und Nichtstun** ab 29.04. bis 19.07.2015  
**Sprengel Museum Hannover**, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover  
Freitags **10 bis 17 Uhr** Eintritt frei auch im **Historischen Museum**  
Freitags **11 bis 16 Uhr** Eintritt frei auch im **museum august kestner**  
Freitags **12 bis 19 Uhr** Eintritt frei auch im **kunstverein hannover**

**Freitag, 2. Jan. 2015, 11.00 bis 13.00 Uhr: Essenausgabe**  
Tägliche kostenlose Essenausgabe **[außer sonntags]** während der  
Wintermonate bis März # E-Mail: [essenausgabe@zbs-hannover.de](mailto:essenausgabe@zbs-hannover.de)  
Caritasverband [Garteneingang], Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

**Sa., 3. Jan. 2015, 8.30 bis 10.30 Uhr: Samstagsfrühstück**  
St. Clemens-Samstagsfrühstück von Dez. bis März **[jeden Samstag]**  
Caritasverband [Garteneingang], Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

**Kein Stöber-Sonntag im Januar: Winterpause bis 1.3.2015**  
Kulturzentrum Faust e.V. [Linden-Nord] [www.kulturzentrum.faust.de](http://www.kulturzentrum.faust.de)

**Montag, 5. Jan. 2015, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover**  
Montagsdemo jeden 1. Montag am Schillerdenkmal [Georgstr./C&A]

**Di., 6. Jan. 2015, 17.30 bis 19.45 Uhr: AfterWorkBildung**  
bildungswerk ver.di: „...erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“  
ver.di-Höfe, Rotation 1. Etage, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

**Mi., 7. Jan. 2015, 10 Uhr: Bundes@gentur für S@nktionen**  
Bekanntgabe der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für **Dezember 2014**  
Kürzungen bei ALG II: <http://www.hartziv.org/hartz-iv-sanktionen.html>

**Mi., 7. Jan. 2015, 15.30 Uhr: ver.di-Erwerbslosentreff...**  
Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover / Leine-Weser:  
ver.di-Bezirkserwerbslosenausschuss beklagt „enorme Passivität“  
ver.di-Höfe, Rotation 1. Etage, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

**Sonntag, 18. Jan. 2015, 17.00 Uhr: Benefiz für Asphalt...**  
**Clowns 50plus: Alles Unikate! die hinterbuehne** 30169 Hannover

**Mittwoch, 28. Jan. 2015: 9. Europäischer Datenschutztag**  
Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder  
Stoppt die Vorratsdatenspeicherung: <https://digitalcourage.de/>

**Do., 29. Jan. 2015, 10 Uhr: Bundes@gentur für 1-€-Jobs**  
Bekanntgabe der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für **Januar 2015**  
Muster-Widerspruch gegen 1-Euro-Jobs: [www.gegen-hartz.de](http://www.gegen-hartz.de)

**Freitag, 30. Jan. 2015, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang**  
**Asphalt-Magazin**, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 Euro pro Person]

**Winter-Zoo bis zum 16.02.2015: ab 16.00 Uhr Eintritt frei**  
Erlebniszoo Hannover: Eislauffläche, Winter-Markt, Rodelbahnen...

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben